

## Überblick

- Hohes Wirtschaftswachstum von 5,0% in 2017 und 5,5% in Jan-Apr 2018
- Wachstum nachfrageseitig ausgewogen; von Konsum, Investitionen und Nettoexporten getragen
- Positive Entwicklung bei Dienstleistungen und Industrie; Landwirtschaft dagegen 2017 geschrumpft
- Inflationsrate geht im Mai 2018 auf 2,5% zurück; weitgehende Preisstabilität
- Aufwertung des Lari seit Ende 2017, nach einer saisonal bedingten Abwertung im Herbst 2017
- Warenexporte um 29% in 2017 und 28% in Jan-Mai 2018 gestiegen
- Haushaltsdefizit in 2017 niedriger als geplant (2,9% statt 3,6% des BIP), dank höherer Einnahmen
- 27. Juni: IWF entscheidet die dritte Tranche ihres Programms in Höhe von 43,6 Mio. USD auszuzahlen

## Themen

- **Schürfen von Kryptowährungen.** Eigene Schätzung der realwirtschaftlichen Relevanz
- **Mittelfristiger fiskalischer Plan.** Höhere öffentliche Investitionen bei Senkung des Haushaltsdefizits
- **Bankensektor.** Stabilität bei hoher Konzentration
- **Entdollarisierung.** Teilerfolge in 2017

# Basisindikatoren

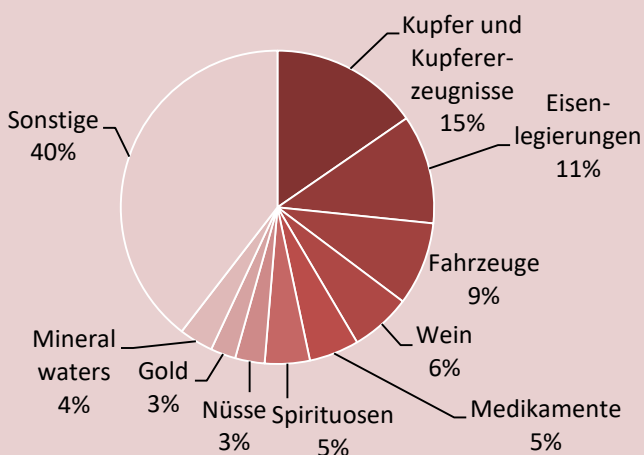
	Georgien	Moldau	Belarus	Ukraine	Russland
BIP, Mrd. USD	16,1	9,2	59,2	119,1	1.719,9
BIP/Kopf, USD	4.370	2.596	6.300	2.821	11.947
Bevölkerung, Mio.	3,7	3,5	9,4	42,2	144,0

Quelle: IWF World Economic Outlook April 2018, Schätzung 2018

## Handelsstruktur

### Exporte

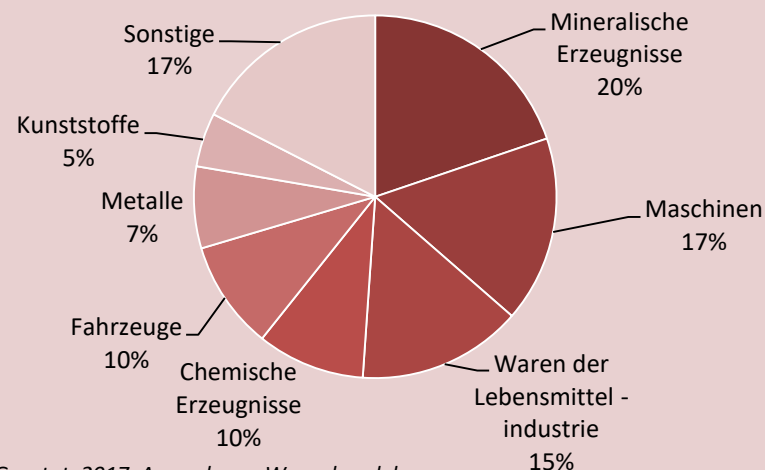
EU 24% | GUS 43% | Sonstige 33%



Quelle: Geostat, 2017; Anmerkung: Warenhandel

### Importe

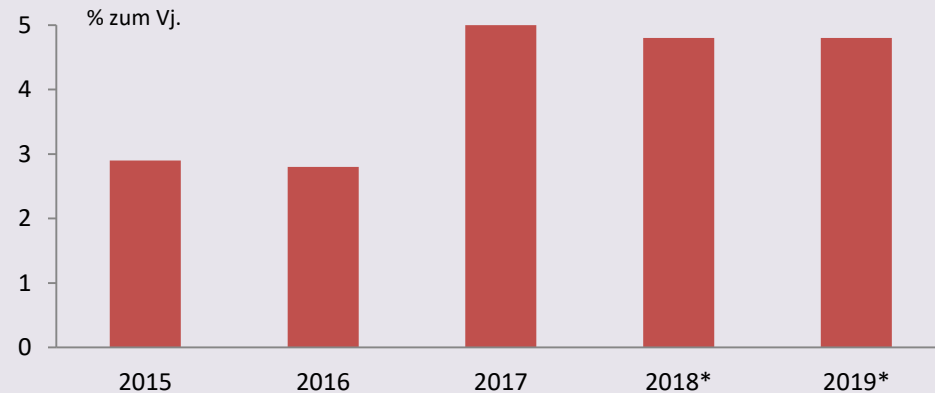
EU 28% | GUS 30% | Sonstige 42%



Quelle: Geostat, 2017; Anmerkung: Warenhandel

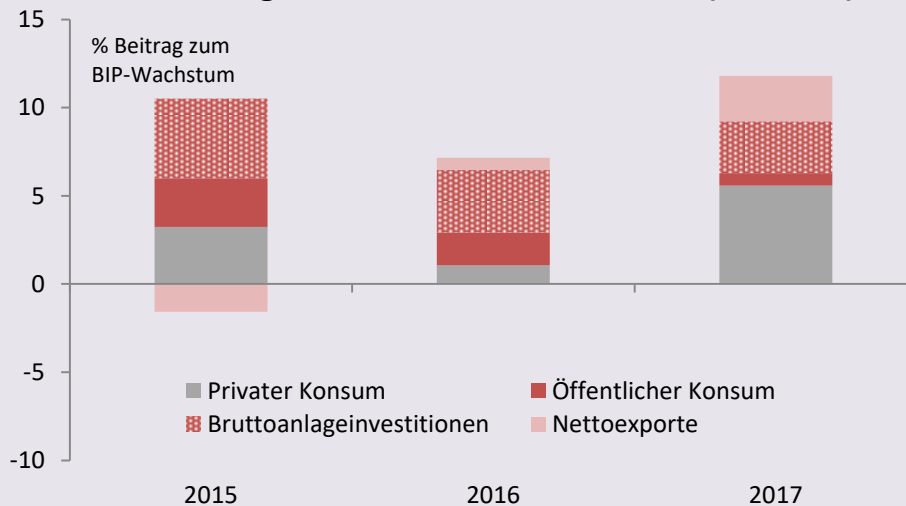
# Wirtschaftswachstum

## Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF Country Report Juni 2018; \*Schätzung/Prognose

## Beitrag zum Wirtschaftswachstum (nominal)



Quelle: Geostat

## BIP 2017

- Wirtschaftswachstum: 5,0%
- Treiber:
  - Privater Konsum
  - Investitionen
  - Nettoexporte
- Ausgewogenes Wachstum nachfrageseitig

## BIP 2018

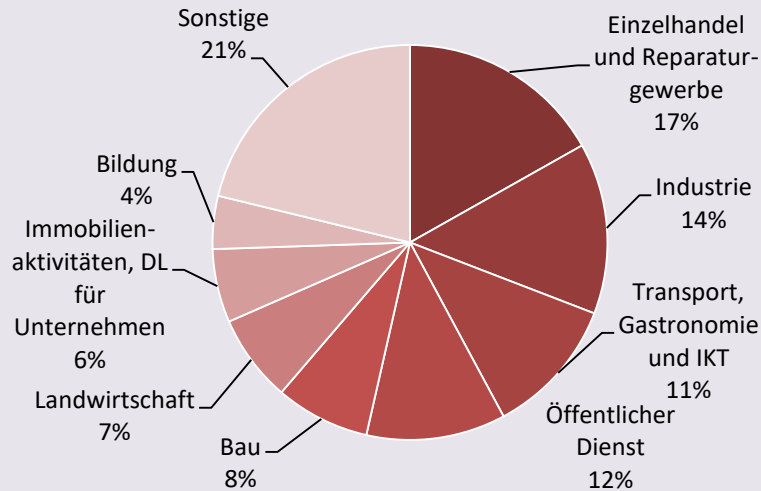
- Jan-Apr yoy: 5,5%
- Prognosen für 2018
  - IWF: 4,8%
  - Galt & Taggart Research: 5,4%

## Fazit

- Hohes Wirtschaftswachstum
- Wachstum breit getragen

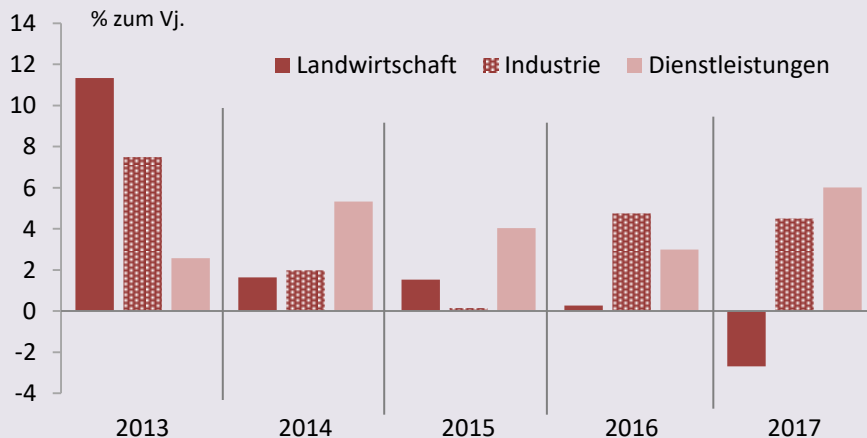
# Sektorale Perspektive

## Zusammensetzung des BIP



Quelle: GeoStat, 2017

## Sektorale Dynamik



Quelle: GeoStat

## Landwirtschaft

- Rückgang um 2,7% in 2017
- Enttäuschende Entwicklung deutet auf strukturelle Probleme hin

## Industrie

- Positive Entwicklung: 4,5% in 2017
- Wie auch im Vorjahr wichtiger Beitrag zum BIP

## Dienstleistungen

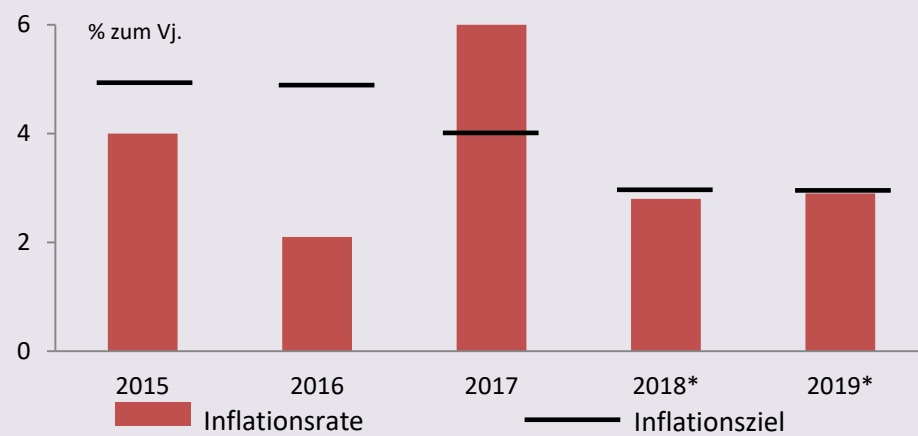
- Anstieg um 6,0% in 2017
- Tourismus und Baugewerbe um jeweils ca. +11% gestiegen

## Fazit

- Dienstleistungen nach wie vor wichtigster Wachstumstreiber
- Auch positive Entwicklung der Industrie
- Landwirtschaft weiterhin problematisch

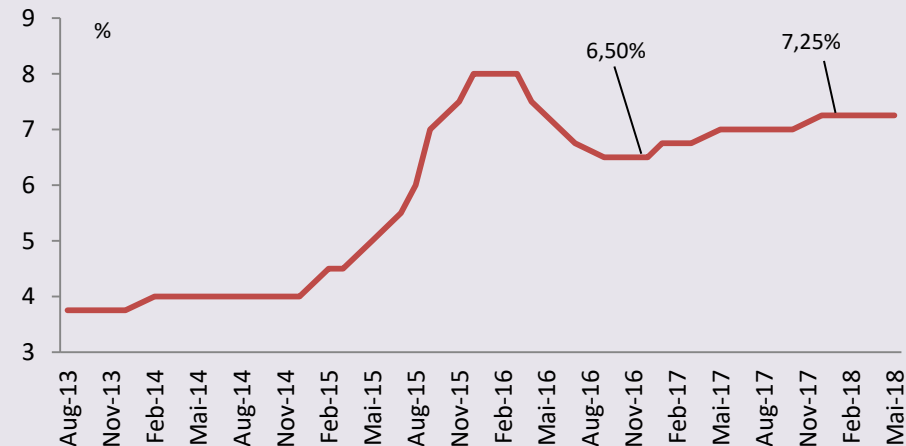
# Inflation und Geldpolitik

## Inflationsrate and Inflationsziel



Quelle: NBG, IWF Country Report Juni 2018, \*Schätzung/Prognose;  
Anmerkung: Jahresdurchschnitt (Verbraucherpreise)

## Entwicklung des Leitzinses



Quelle: Nationalbank Georgiens

## 2017

- Inflationsrate: 6,0% zum Vj.
- Damit: Überschreitung des Ziels von 4,0%
- Grund: nicht monetär, sondern fiskalisch
- Konkret: Anhebung der Verbrauchssteuern auf Mineralöl, Kfz, Tabak und Gas Anfang 2017

## 2018

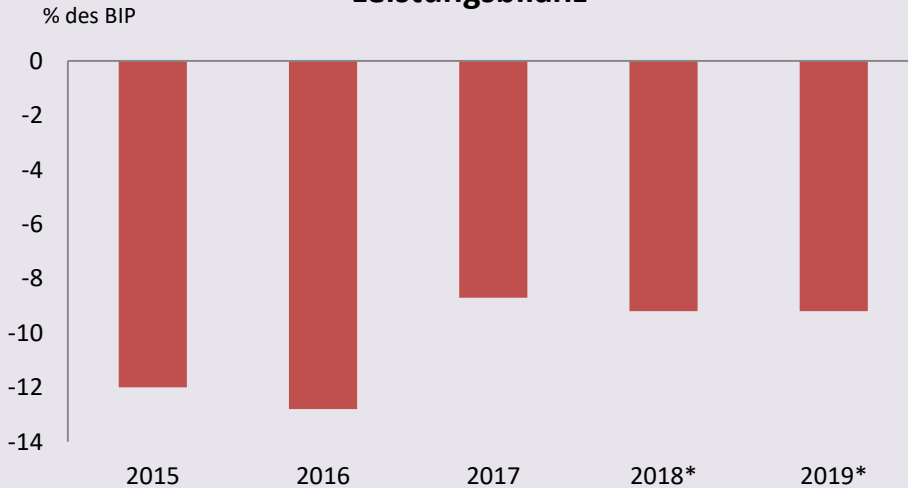
- Inflationsrate Mai 2018: 2,5% zum Vj.
- Gründe für Rückgang der Inflationsrate
  - einmaliger fiskalischer Effekt verpufft
  - Anhebung der Leitzinsen in 2017
- Inflationsziel Nationalbank: 3,0%
- Prognose IWF: 2,8%

## Fazit

- Inflation auf angemessenem Niveau
- Stabilitätsorientierte Geldpolitik der Nationalbank („Inflationssteuerung“)

# Leistungsbilanz und Wechselkurs

## Leistungsbilanz



Quelle: IWF Country Report Juni 2018; \*Prognose

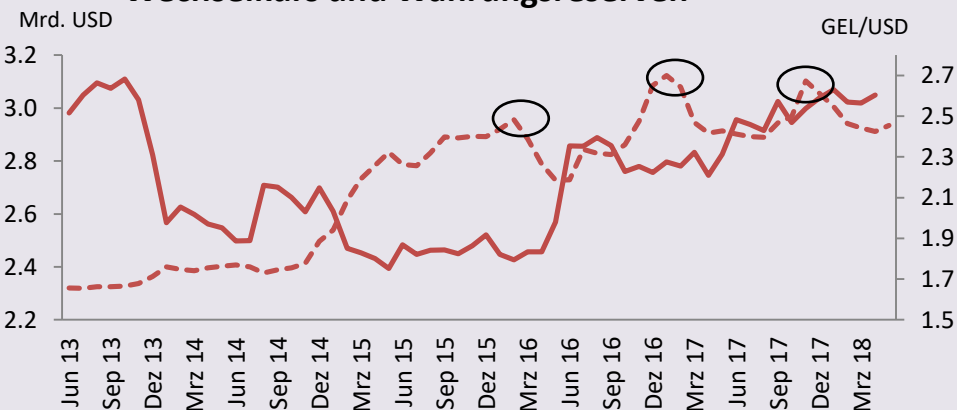
## Leistungsbilanzdefizit

- Rückgang des Defizits von 12,8% in 2016 auf 8,7% des BIP in 2017
- Positiv, aber Defizit nach wie vor hoch

## Wechselkurs

- Aug 2017: 2,4 GEL/USD
- Nov 2017: 2,7 GEL/USD
- Jun 2018: 2,5 GEL/USD
- Typische saisonale Schwankung bedingt durch Tourismus und andere Faktoren
- Kein Grund für Interventionen

## Wechselkurs und Währungsreserven



## Währungsreserven

- Apr 2018: Anstieg auf 3,0 Mrd. USD; entspricht etwa 3,5 Monate Importdeckung

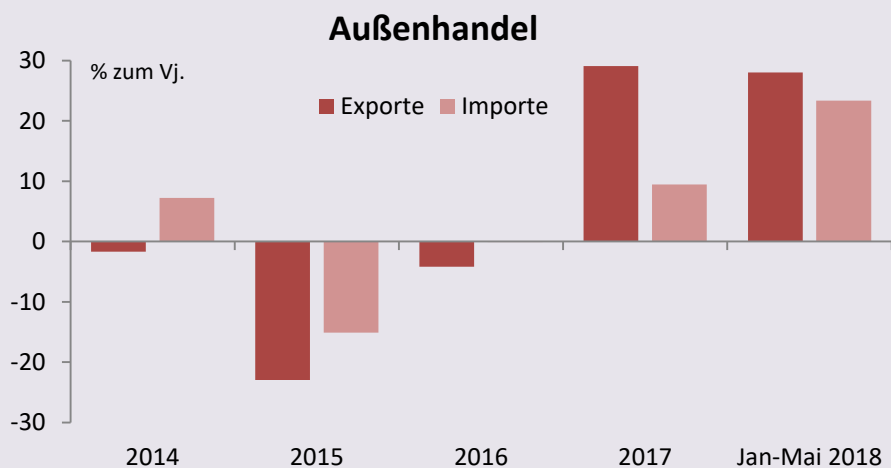
## Fazit

- Flexible Wechselkurspolitik der Nationalbank wichtig für außenwirtschaftliche Stabilität

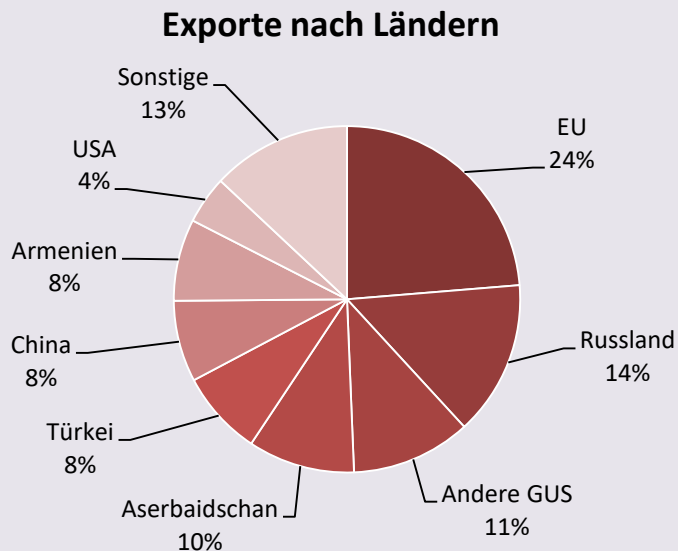
— Währungsreserven (linke Skala) - - - offizieller Wechselkurs (rechte Skala)

Quelle: Nationalbank Georgiens

# Außenhandel



Quelle: Geostat



Quelle: Geostat, 2017; Anmerkung: Warenhandel

## Dynamik

- 2017: Anstieg der Warenexporte um 29,1%, Importe steigen um 9,4%; positiv
- Jan-Mai 2018: Fortsetzung positiver Dynamik

## Exportdynamik nach Ländern Jan-Mai 2018

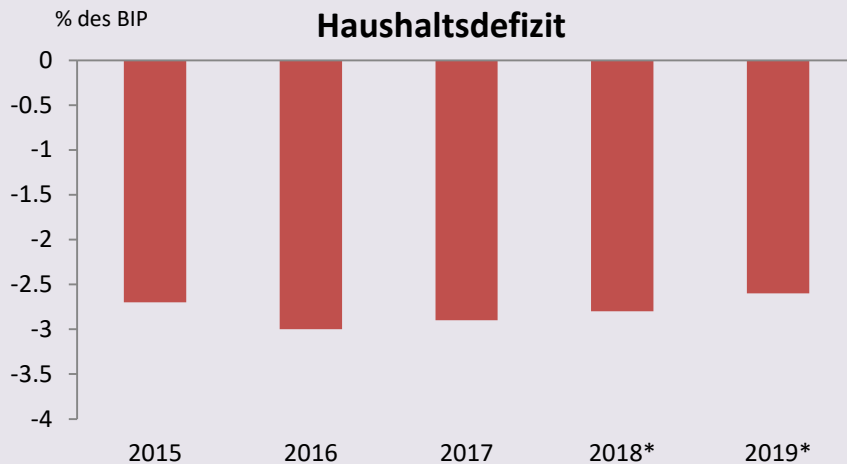
- AZE: +156,5%
- UKR: +92,7%
- ARM: +36,0%
  
- EU: +13,7%
- RUS: +13,2%

→ Export von regionaler Erholung beflügelt

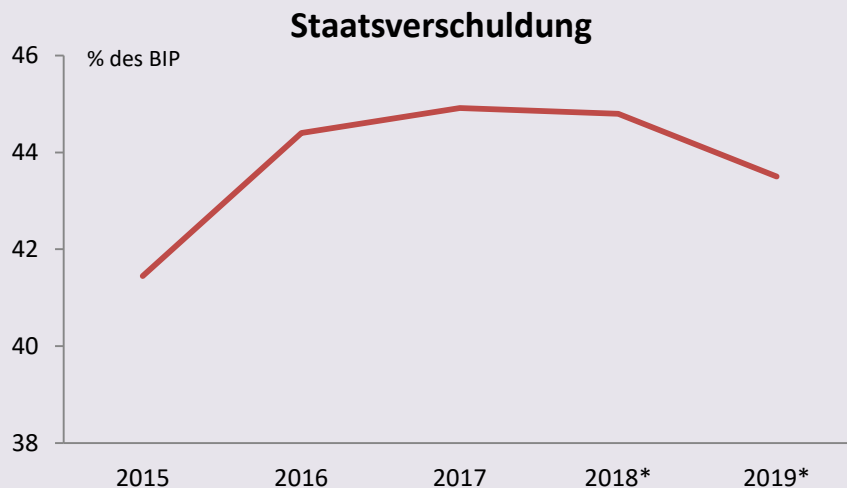
## Fazit

- Regionale Erholung, insbesondere in AZE, UKR und ARM, beflügelt den georgischen Export

# Öffentliche Finanzen und Staatsverschuldung



Quelle: IWF Country Report June 2018, \*Schätzung/Prognose  
Anmerkung: GFSM 1998-Definition



Source: IWF Country Report Juni 2018; \*Schätzung/Prognose

## Haushaltsdefizit 2017/2018

- 2017: Defizit von 2,9% des BIP
- Weniger als geplant (3,6%) und IWF kompatibel
- Hauptgrund: Höhere Einnahmen
  - Höheres Wirtschaftswachstum
  - Reform der Unternehmenssteuer: Minder-einnahmen nur 1,1% des BIP; 1,5% geplant
- 2018: Defizit von 2,8% des BIP

## Mittelfristige Planung

- Reduktion des Defizits auf 2,3% des BIP in 2022
- Gleichzeitig: Höhere öffentliche Investitionen
- Wie möglich? Siehe Folie 11

## Fazit

- Gute Haushaltslage
- Wichtiger Faktor für reibungslose Implementierung des IWF-Programms
- 27. Juni: IWF Executive Board entscheidet die dritte Tranche in Höhe von 43,6 Mio. USD auszuzahlen



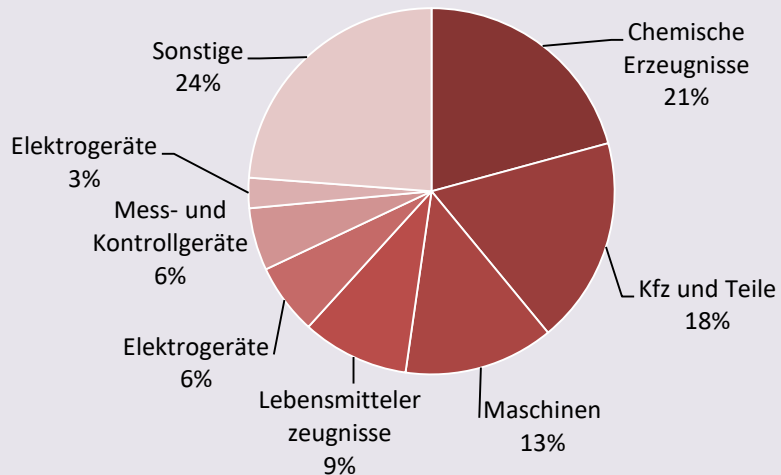
# Bilateraler Handel zwischen Deutschland und Georgien

## Deutscher Handel mit Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt; Anmerkung: Warenhandel

## Deutsche Exporte nach Georgien



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2017; Anmerkung: Warenhandel

## Handelsvolumen

- Handelsvolumen zwischen Georgien und Deutschland in 2017 betrug 423 Mio. EUR

## Exporte nach Georgien

- 2017: Anstieg um 5,2%
- Jan-Apr 2018: +12,1%

## Importe aus Georgien

- 2017: Rückgang von 19,2%
- Jan-Apr 2018: Anstieg von 8,8%

## Fazit

- Gute Entwicklung deutscher Exporte
- Importe aus GEO beginnen sich zu erholen

# Schürfen von Kryptowährungen

**Georgien:** Eins der größten Schürfer („Miner“) von Kryptowährungen weltweit

**Gründe:** Niedrige Stromkosten, gutes Businessklima und Steuerbefreiung in freien Industriezonen

**Ökonomische Relevanz:** Bisher nicht bekannt, von öffentlichen Statistiken kaum erfasst

**GET Georgia:** Eigene Schätzung der ökonomischen Relevanz für das Jahr 2017

## Zusammenfassung der Schätzung für 2017

Stromverbrauch	569.400 MWh/Jahr
Strom/BTC	8,43 MWh
Anzahl BTC (einschl. Transaktionsgebühren)	77.837 BTC
Durchschnittl. Preis BTC in 2017	4.001 USD
<b>Umsatz = Anzahl * Preis</b>	<b>311 Mio. USD</b>
Strom	-28 Mio. USD
Prozessoren/Hardware	-72 Mio. USD
Sonstige Vorleistungen	-30 Mio. USD
<b>Beitrag zum BIP</b>	<b>181 Mio. USD</b>
<b>% des BIP</b>	<b>1,2%</b>

Vergleichbar zu: Bergbau (1,1%), Herstellung von alkoholischen Getränken (1,1%), Restaurants,.... (1,6%)

# Mittelfristiger fiskalischer Plan

## Mittelfristige Planung

- Höhere öffentliche Investitionen und gleichzeitig Reduktion des Haushaltsdefizits

## Möglich?

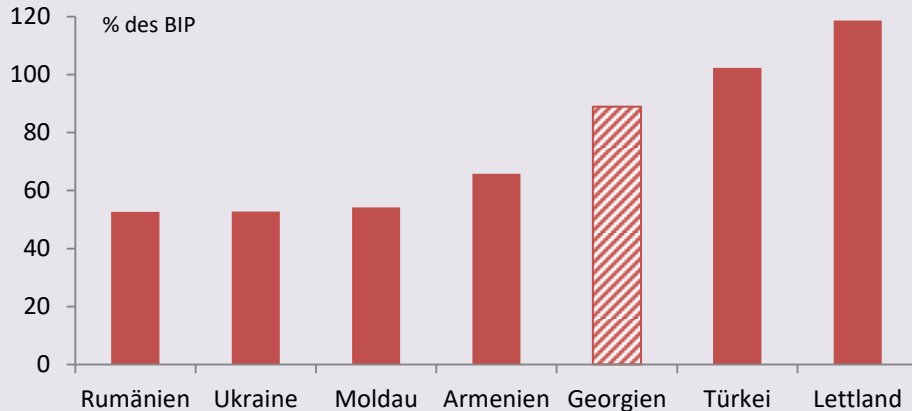
- Ja, weil konsumtive Ausgaben (als % des BIP) stark reduziert werden sollen
- Von 25,9% in 2016 auf 20,8% des BIP in 2022
- Bereiche: öffentliche Gehälter und Verwaltung, Effizienz des Gesundheitssektors, Rahmen für public-private-Partnership
- Realistisch? Ja, sofern hohes Wirtschaftswachstum anhält

% des BIP	2016	2017*	2018**	2019**	2020**	2021**	2022**
<b>Einnahmen</b>	28,3	29,0	27,9	27,3	27,2	27,2	27,1
<b>Ausgaben</b>	29,9	29,6	29,5	29,6	29,5	28,8	28,5
<b>Laufende Ausgaben</b>	25,9	24,2	23,1	22,5	21,7	20,8	20,8
<b>Investitionen</b>	4,0	5,4	6,4	7,1	7,8	7,9	7,8
<b>Nettokreditvergabe/-aufnahme (vor Anpassung)</b>	-1,6	-0,5	-1,6	-2,3	-2,3	-1,5	-1,4
<b>Nichtidentifizierte Maßnahmen</b>	0,0	0,0	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0
<b>Nettokreditvergabe/-aufnahme (nach Anpassung)</b>	-1,6	-0,5	-1,6	-1,5	-1,5	-1,5	-1,4
<b>Haushaltsausgaben</b>	1,4	2,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9
<b>Defizit***</b>	-3,0	-2,9	-2,8	-2,6	-2,5	-2,4	-2,3

Quelle: IWF Country Report Juni 2018; \*vorläufige Daten, \*\*Schätzung/Prognose; \*\*\*Erweiterte Nettokreditvergabe/-aufnahme

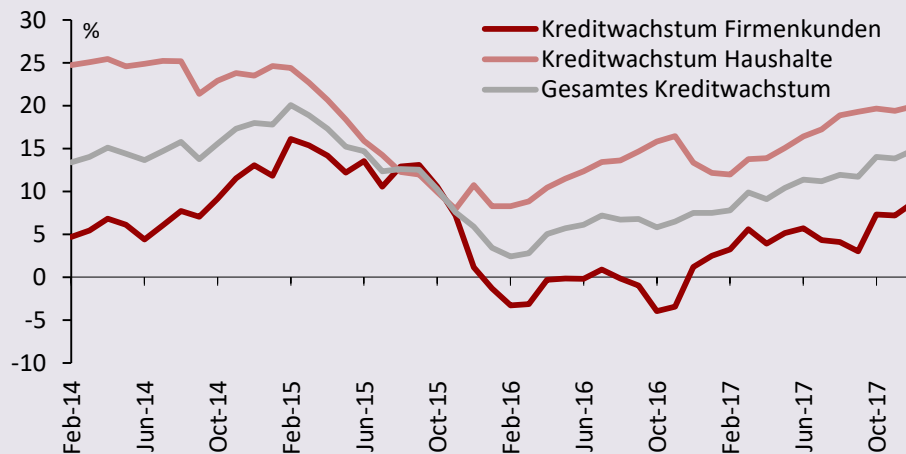
# Bankensektor: Stabilität bei hoher Konzentration

## Banken Aktiva, 2016



Quelle: Nationalbanken, eop

## Kreditwachstum Firmenkunden und Haushalte

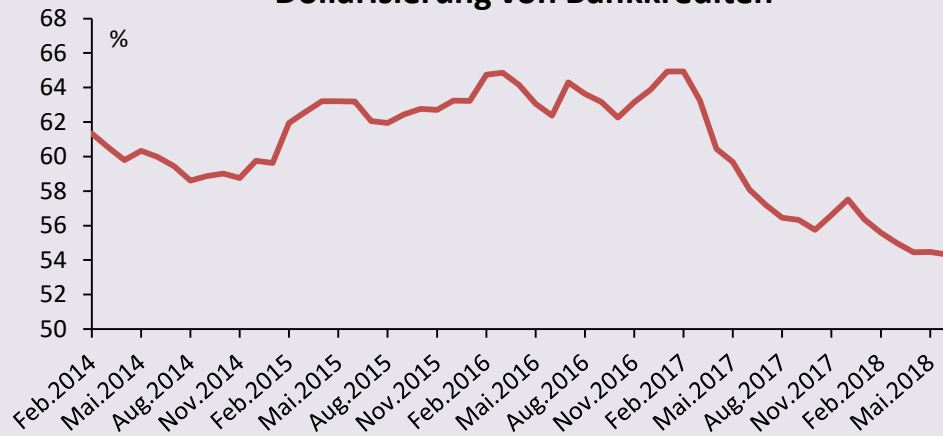


Quelle: Nationalbank, eigene Berechnungen

- Der Bankensektor ist im regionalen Vergleich weit entwickelt und Kreditzugang für Haushalte und KMUs ist gut
- Die Eigenkapitalquote bleibt bei 16 % weiter sehr hoch
- Risiken liegen in der Dollarisierung und den daraus resultierenden offenen Währungspositionen
- Dennoch sind Kreditausfälle (NPLs) gering
- Die Konzentration im Bankensektor bleibt weiter hoch, mit 77% der Aktiva in 3 Banken. Die sehr hohe Profitabilität im Sektor bleibt weiter kontrovers
- Die zwei größten Banken haben durch die Notierung in London gute Governance Standards und es gibt kaum staatlichen Einfluss im Finanzsystem
- Ihre Systemrelevanz ("too-big-to-fail") der zwei Banken schafft Fehlanreize und Risiken für den Haushalt und erfordert ein Abwicklungsregime

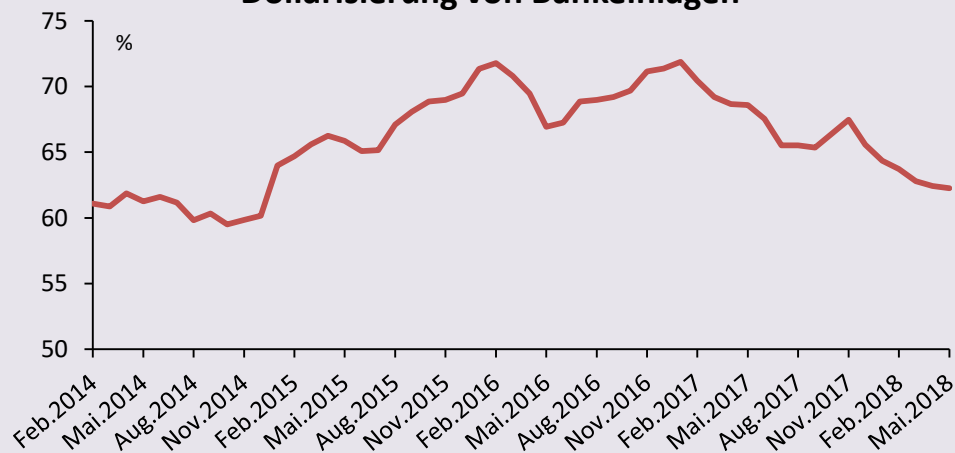
# Entdollarisierung: Teilerfolge in 2017

## Dollarisierung von Bankkrediten



Quelle: NBG; ohne Interbanken-Einlagen; nicht um Wechselkurseffekte angepasst

## Dollarisierung von Bankeinlagen



Quelle: NBG; ohne Interbanken-Einlagen; nicht um Wechselkurseffekte angepasst

## Bankkredit

- 2017: Signifikanter Rückgang der Dollarisierung von Bankkrediten
- Wichtiger Grund: administrative Maßnahme
- Verbot von Devisenkrediten unter 100.000 GEL (ca. 40.000 USD)

## Bankeinlagen

- Ebenfalls Rückgang der Dollarisierung
- Allerdings: Mit 65% (Dez 2017) ist die Dollarisierung der Einlage hoch
- Erkenntnis: Bekämpfung der Dollarisierung bei Einlagen schwieriger als bei Krediten
- Grund: Bevölkerung betrachtet den US-Dollar als sicheres Wertaufbewahrungsmittel

## ➤ **Teilerfolge bei der Entdollarisierung**

# German Economic Team Georgien



Das German Economic Team Georgien (GET Georgien) unterstützt seit 2014 die georgische Regierung bei der Entwicklung und Gestaltung der notwendigen wirtschaftlichen Reformprozesse.

Im kontinuierlichen Dialog mit den georgischen Regierungsinstitutionen identifizieren wir aktuelle wirtschaftspolitische Problemfelder und erarbeiten konkrete Handlungsempfehlungen. Dabei legen wir höchsten Wert auf eine objektive Analyse der Probleme und die unabhängige Beratung der Entscheidungsträger.

GET Georgien wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie finanziert und von Berlin Economics durchgeführt.

## Kontakt

German Economic Team Georgien  
c/o Berlin Economics  
Schillerstraße 59  
10627 Berlin

Tel: +49 30/ 20 61 34 64 0  
info@get-georgien.de  
www.get-georgien.de  
Twitter: @BerlinEconomics  
Facebook: @BE.Berlin.Economics

